

Herren Kreislige B Südwest

VfL Waiblingen II : TTC Hegnach V
Samstag, 30.09.2023, 19:00 Uhr

Großer Jubel beim TTC Hegnach V – 9:6 Auswärtserfolg

Als das abschließende Einzel gespielt war, lagen sich die Spieler des TTC Hegnach V am Samstagabend in den Armen: Detlef Kuck hatte gerade sein Einzel für sich entschieden und nach rund 3 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 6:9-Endstand (20:38 Sätze) in der Herren Kreislige B Südwest Partie gegen den VfL Waiblingen II gesorgt. Eine überzeugende Leistung zeigten an diesem Tag Kaiser und Nicevic, die in ihren Spielen souverän agierten und ungeschlagen blieben.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging anschließend mit den ersten Matches wie folgt los. Kaiser / Dübner bekamen es im ersten Spiel mit Frosch / Kienzler zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Kaiser / Dübner am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Grill / Bayha verloren ihr Match dagegen gegen Huchler / Holzinger unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 0:3. Glücklicherweise über ihren 3:2-Erfolg gegen Schöff / Kuck waren die Gastgeber Petrick / Nicevic. Nach den anfänglichen Spielen standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Der Start in die Partie, die auf Basis der TTR-Werte als ausgeglichen eingeschätzt wurde, hätte für Sascha Kaiser besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Stefan Holzinger noch mit 3:1 und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Beim 4:11, 6:11, 10:12 gegen Elmar Huchler fand indessen Ralf Dübner von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Markus Kienzler wurden Ken Grill unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Beim 0:3 gegen Karl-Heinz Frosch fand Tom Petrick von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Meris Nicevic und Detlef Kuck, die Meris Nicevic letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Das war eine ganz schön enge Kiste! Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Andreas Schöff wurden Ulrich Bayha hingegen unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Beim Stand von 4:5 gingen die Spitzenspieler des VfL Waiblingen II und des TTC Hegnach V in die Box. Lange umkämpft war das Spiel zwischen Sascha Kaiser und Elmar Huchler, ehe sich der Gastgeber in fünf Sätzen durchsetzen konnte. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Lediglich einen Satzerfolg verbuchte Ralf Dübner bei seiner Niederlage gegen Stefan Holzinger. Den Sieg von Karl-Heinz Frosch konnte Ken Grill im anschließenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Mittlerweile stand es damit 5:7. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Tom Petrick beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Markus Kienzler. Meris Nicevic bekam es nun mit Andreas Schöff zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Meris Nicevic am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Ulrich Bayha, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Detlef Kuck verlor. Nicht unverdient nahmen die Gäste somit 2 Punkte mit.

Nach diesem Ergebnis wird der VfL Waiblingen II am 14.10.2023 gegen den SV Plüderhausen VI versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 07.10.2023 gegen den TV Stetten mitnehmen.

Statistik:

VfL Waiblingen II

Doppel: Kaiser / Dübner 1:0, Grill / Bayha 0:1, Petrick / Nicevic 1:0

Einzel: S. Kaiser 2:0, R. Dübner 0:2, K. Grill 0:2, T. Petrick 0:2, M. Nicevic 2:0, U. Bayha 0:2

TTC Hegnach V

Doppel: Huchler / Holzinger 1:0, Frosch / Kienzler 0:1, Schroff / Kuck 0:1

Einzel: E. Huchler 1:1, S. Holzinger 1:1, K. Frosch 2:0, M. Kienzler 2:0, A. Schroff 1:1, D. Kuck 1:1